

PRODUKTION

116

Der Firma Wintersteiger gelang 1985 der Durchbruch am Weltmarkt.



# Die Haubenköche der Industrie

**Export.** Mit qualitativ hochwertigen und einzigartigen Produkten haben Unternehmen aus Oberösterreich den Weltmarkt erobert.

Text: Ullrich Kapl

Westeuropa ist für Oberösterreichs Unternehmen die erste Adresse, wenn es um Exporte geht. Um nachhaltig wirtschaftlich erfolgreich zu sein, reichen die Märkte aber nicht aus, weshalb der Fokus sich zunehmend auch auf die USA und Asien sowie die Reformstaaten im Osten richtet. Um jenseits des Atlantiks oder in China punkten zu können, bedarf es qualitativ hochwertiger und im Idealfall einzigartiger Produkte.

Davon haben die Firmen ob der Enns jede Menge: Das Beispiel des Maschinenbauers Wintersteiger aus dem Innviertel zeigt, wie ein Unternehmen mit Nischenprodukten den Weltmarkt erobern kann. Das Auslandsgeschäft floriert und konnte auch im Vorjahr um vier Prozent auf ein Volumen von 32,2 Milliarden Euro wachsen. Oberösterreich hängt damit die anderen Bundesländer um Längen ab und ist auch innerhalb der EU eine

boomende Region, die von Konjunkturdellen bisher eher wenig zu spüren bekam. Der Grundstein dafür wurde mit Fleiß, Einsatz und viel Kreativität gelegt.

## Beispiel

Im Jahr 1953 begann die Firmengeschichte des Rieder Maschinenbauers mit der Entwicklung von ersten Geräten für einen Saatzuchtbetrieb. Das Ergebnis waren eine einfache Sämaschine und ein Laborährendrescher. Zehn



## PRODUKTION



Qualität wird geschätzt:  
Stahlprodukte aus der  
Linzer voestalpine.



Jahre später wurden für Fischer die ersten Skiproduktionsmaschinen hergestellt, die eine neue Sandwichbauweise ermöglichen. Der nächste Meilenstein war die Produktion der ersten Steinschleifmaschine für Fischer, der damals revolutionäre Microplanschliff wurde entwickelt. Weitere wichtige Schritte waren 1978 der Umstieg von Skiproduk-

tions- auf Skiservicemaschinen und der Beginn der weltweiten Vermarktung. Mit den ersten Steinschleifmaschinen der MCR-Serie gelang 1985 der Durchbruch zum Weltmarktführer. 1998 wurde Wintersteiger zum exklusiven Maschinenausstatter des Österreichischen Skiverbandes, und im Jahr 2000 wurden erstmals computergesteuerte Präzisions-Steinschleifmaschi-

nen für den Profirennsport gebaut. Seit dem Kauf der Kohler Maschinenbau GmbH mit Sitz im deutschen Friesenheim im September 2011 betreibt die Wintersteiger AG ein weiteres Geschäftsfeld im Bereich Richttechnik. Die Zentrale in Ried im Innkreis, 17 eigene Unternehmensstandorte und 60 Repräsentanzen beliefern in Summe 130 Länder der Erde. Das sichert Win-

tersteiger einen Exportanteil von rund 88 Prozent.

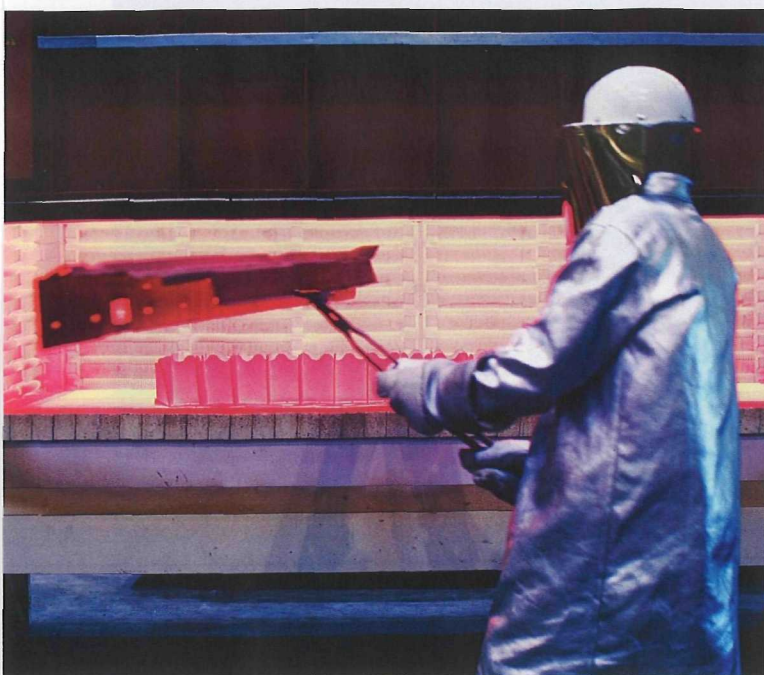
### Giganten

Vom Umsatz her ist die Firma sicher nicht der Exportspitzenreiter unter den oö. Unternehmen, aber die Balance zwischen Größe und Wertschöpfung bringen Wintersteiger einen Spitzenrang in jedem Ranking. Gigant auf den Märkten im Ausland →



Bei den Autozulieferern  
gibt es in OÖ etliche  
Weltmarktführer.



**PRODUKTION**

**Heißes Eisen: Mitbewerber können sich die Finger verbrennen.**

ist das Industrie-Flaggschiff voestalpine. Mit elf Milliarden Euro Umsatz bei den Exporten und einem Ausfuhranteil von rund 92 Prozent legt das Linzer Stahlunternehmen selbst für die internationalen Mitbewerber die Latte ziemlich hoch. Von einer Firma wird voestalpine im Quotenbereich überflügelt. Die in Steyr gefertigten Motoren des deutschen Automobilkonzerns BMW werden ausschließlich exportiert – freilich, um in dem einen oder

anderen Auto eingebaut auch in Österreich ihre Dienste zu verrichten. Die Liste der Industriebetriebe mit einem hohen Exportanteil ist lang: Lenzing, SKF Wälzlager, Trierenberg, Plasser & Theurer und viele andere mehr. Gemeinsamer Nenner für den Erfolg ist die Tatsache, dass alle Firmen keine Massenware erzeugen, die leicht kopiert werden kann, sondern qualitativ hochwertige Produkte, die auf dem Weltmarkt rar und begehrt sind. ■